

Modernisierung der Festnetztelefonie

Oktober 2016

Umstellung auf All IP per Ende 2017

Mit All IP schafft Swisscom die technologische Voraussetzung für die Digitalisierung des Wirtschaftsstandorts Schweiz; dabei investiert sie jährlich rund 1.7 Milliarden Franken in den Ausbau und in die Modernisierung ihres Netzes. Dem Kunden bringt All IP mehr Flexibilität, Einfachheit und Effizienz – standort- und geräteunabhängig. Swisscom plant bis Ende 2017 alle auf der herkömmlichen Festnetztechnologie basierenden Dienste auf die zukunftsorientierte IP-Technologie (Internet Protokoll) zu überführen. Bis dahin ist der Support der herkömmlichen Technologie sichergestellt. Ab 2018 wird die alte Telefonie-Infrastruktur schrittweise ausser Betrieb genommen. Kunden, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht auf ein IP-Produkt umgestellt haben, werden von Swisscom dabei begleitet. Heute nutzen schon 68% der Swisscom Kunden die Vorteile der IP-Produkte.

Warum die Umstellung des Netzes auf All IP?

- *IP steht für die Digitalisierung der Kommunikation.* Dank IP entsteht eine neue, flexible und durchgängige Produktwelt, welche die Art des Zusammenarbeitens, die Mobilität und die Industrie in vielfältiger Weise verändern und vereinfachen wird.
- *All IP bildet die Voraussetzung für eine Digitalisierung der gesamten Wirtschaft* und damit der Standortattraktivität der Schweiz.
- *Die herkömmliche Festnetztechnologie ist am Ende ihres Lebenszyklus angekommen.* Der Support der herkömmlichen analog-/ISDN-Infrastruktur wird von Jahr zu Jahr schwieriger und kostspieliger, Ersatzteile sowie das Know-how werden rarer. Vereinzelte Ausfälle aufgrund von überalterten Komponenten könnten in den kommenden Jahren zunehmen.

Welche Vorteile hat der Kunde?

Privatkunden:

Die Umstellung auf IP ist für den Privatkunden einfach – in den meisten Fällen kann er sein bestehendes Telefon weiterverwenden. Er ist damit auf dem neuesten Stand der Technik und profitiert von den Vorteilen von IP, welche laufend erweitert werden:

- Die bereits eingeführte verbesserte Sprachqualität (HD) bei Gesprächen zwischen zwei Festnetzanschlüssen wird auch zwischen Festnetz und Mobile ausgeweitet, sofern diese Endgeräte HD-kompatibel sind
- Die neuen HD-Telefone der zweiten Generation bieten einen vergrösserten Bildschirm mit grösserer Schrift, leicht zu bedienende Tasten, sowie mehr Klingeltöne als die Vorgänger. Das Produktportfolio von IP-Telefonen wird laufend erweitert, so z.B. um kabelgebundene stationäre Telefone
- Automatische Namenserkennung
- Mit Festnetz to go können Anrufe unterwegs mit dem Mobiltelefon entgegengenommen werden
- Schon heute kann der Kunde individuell unerwünschte Anrufe sperren; per Ende 2016 wird dieser Service mit einem Callfilter gegen unerwünschte Werbeanrufe erweitert

Geschäftskunden:

Die IP-Telefonie funktioniert so einfach und einwandfrei wie das herkömmliche Festnetz. Sie ist

heute die Standardtechnologie für Telefonie weltweit und bietet viele neue Möglichkeiten für den Kunden:

- Neue Funktionen in der Business Telefonie: Verbesserte Tonqualität (HD) vor allem in Verbindung mit modernen IP-Telefonen, An-/Abwesenheitsmanagement (Erreichbarkeit unterwegs und Schutz vor unerwünschten Anrufen können individuell im Kundencenter eingestellt werden), Identifikation (Abweisen von anonymen Anrufen, automatische Namensanzeige bei eingehenden Anrufen), paralleles Klingeln auf Festnetz und Mobiltelefon
- Zusammenarbeit: Basis für eine standortunabhängige und geräteübergreifende Arbeitsweise, Kommunikation und Zusammenarbeit werden einfacher und effizienter
- Infrastruktur und Kosten: Verkürzte Einführungszeiten dank Kompatibilität über die Geräte hinweg, vereinfachte Inbetriebnahme neuer Dienste, Senkung der Zugangs- und Gesamtbetriebskosten durch Zentralisierung auf eine Technologie, nur All IP-Angebote sind mit Flat Rate erhältlich.
- Sicherheit und Zuverlässigkeit: Die Swisscom IP-Telefonie nutzt das Swisscom eigene IP-Netz und ist daher nicht mit Diensten wie Skype vergleichbar, bei welchen die Gespräche über das World Wide Web (www) funktionieren

Umstellung bis Ende 2017 – Ambitiös, aber erreichbar.

Swisscom ist sich bewusst, dass diese Umstellung Kunden wie auch Anbieter vor grosse Herausforderungen stellt, speziell dort, wo kritische Anwendungen vorhanden sind. Es findet ein intensiver Austausch mit allen Beteiligten statt. Swisscom fordert ihre Kunden auch proaktiv zum Wechsel auf und empfiehlt ihnen so rasch als möglich auf die zukunftsorientierte IP-Technologie umzustellen: Für Firmen bleibt damit die Wettbewerbsfähigkeit gewährt und Privatkunden profitieren mit All IP von vielen Vorteilen. Besondere Aufmerksamkeit benötigen Sonderanwendungen, die heute noch über das herkömmliche Festnetz (analog/ISDN) betrieben werden. Dies sind zum Beispiel Alarm- und Haustechnikanlagen, Anlagen zur Fernwartung und -steuerung, Frankiermaschinen, Zahlungsterminals und Lifttelefone. In den meisten Fällen ist ein Weiterbetrieb oder eine einfache Umrüstung möglich. Auch hier bietet Swisscom Lösungen an und erarbeitet solche mit den entsprechenden Herstellern und Lieferanten. Swisscom hat den Anspruch, ihre Kunden optimal zu begleiten und den Service – speziell für kritische Anwendungen – bis Ende 2017 auch während der Umstellungsphase unterbruchfrei zur Verfügung zu stellen. Der Fortschritt der All IP-Transformation wird laufend überprüft und mit weiteren Massnahmen vorangetrieben.

Die Modernisierung der Festnetztelefonie in drei Punkten:

- All IP steht für die Digitalisierung der Kommunikation – damit besteht von allen Geräten aus, zu jeder Zeit und überall Zugriff auf alle Dienste: einfach, flexibel und effizient.
- Im September 2016 zählt Swisscom 1.4 Millionen IP-Kunden, das heisst, rund 65% aller Kunden kommunizieren schon über das IP-Netz.
- Die Modernisierung der Festnetztelefonie findet weltweit statt und ist eine natürliche technologische Entwicklung. Swisscom begleitet ihre Kunden bei der Umstellung.